



Verein Eisen und
Bergwerke
VEB
bergwerkherznach.ch

Stollen NEWS

Projektinformationen des
Vereins Eisen und Bergwerke
(VEB), Herznach

Nr. 3 | Dez./Januar 2020/21
Redaktion: Geri Hirt

Wichtige Etappenschritte

Die Corona-Pandemie hat die Weiterentwicklung des Bergwerks wohl gebremst, aber nicht ausgebremst. Wir konnten insbesondere an den beiden Hauptprojekten Gleisverlängerung Richtung Stolleneingang und Öffnung Weichle arbeiten.

Im Rahmen der zweiten Etappe konnte im Spätsommer das Gleis über die Gemeindestrasse hinweg einbetoniert werden. Vorbereitet ist inzwischen auch die dritte Etappe bis zum Stolleneingang. Anfang Januar wird entlang der Bergwerkstrasse durch Treyer GmbH (Gelmer) eine Stützmauer erstellt.

In der Weichle sind wir einen wichtigen Schritt weiter, nachdem der zugeschüttete ehemalige Stollenausgang freigelegt werden konnte. Die Einreichung eines entsprechenden Baugesuchs verlangte umfangreiche Abklärungen mit Vertretern des Kantons, des Forsts und der Gemeinde Ueken. Inzwischen haben die kantonalen Stellen und der Gemeinderat Ueken die Baubewilligung erteilt.

Werner Huber, Bauverwalter, hat auch dieses Baugesuch, das 48 Seiten umfasst, erarbeitet. Wir danken ihm herzlich für die super Arbeit. Ohne ihn wären wir nicht in der Lage, ein solch komplexes Unterfangen zu einem guten Ende zu bringen.

VORSTAND VEB



Das Gleis ist auf das ehemalige Höhenniveau abzusenken, was Grabarbeiten notwendig macht.

Vorwärts Richtung Stollen

DIE ERSTEN BEIDEN ETAPPEN der Gleisverlängerung sind realisiert. Viele Arbeiten konnten durch VEB-Mitglieder ausgeführt werden. Anfang 2021 folgt nun das letzte Teilstück bis zum Stolleneingang. Diese

dritte Etappe ist mit dem Bau einer Stützmauer und einer kleinen Brücke anspruchsvoller, weshalb Profis beigezogen werden. Ziel ist es, bis zur Saisonöffnung 2021 die Neubaustrasse in Betrieb nehmen zu können.

Wichtiger Teil der Stromversorgung



Der alte Trafo – ein Museumsstück – wird später im Stollen platziert.

DER TRAF0 im rustikalen Traföhäuschen beim Stolleneingang hat gute 80 Jahre auf dem Buckel – ein schönes Alter für eine Technikanlage, die Jahrzehnte lang während 24 Stunden in Betrieb stand. Nun ist der Trafo, der nach heutigem Standard auch Sicherheitsmängel aufwies, ersetzt worden. Die Investition ist auf die drei Beteiligten – Ueli Hohl, Hohl AG und VEB – nach Anschlusswerten aufgeteilt worden. Der Strom wird den Parteien zum Einkaufspreis verrechnet.

die Mobiliar

Bergwerkfest.ch
Herznach
3./4. September 2022

Die 1. OK-Sitzung hat am 4. September 2020 stattgefunden. Unter dem Präsidium von MICHAEL STEFFEN sind einzelne Aufgaben verteilt und die ersten Schritte eingeleitet worden. Das OK soll bis zur nächsten Sitzung noch um zwei bis drei Personen ergänzt werden.

Schulreisen in die Tiefe

Das Lehrermagazin «Bildung Schweiz» hat das Heft 3/2020 verschiedenen Bergwerken gewidmet, darunter auch Herznach. Zum Thema «Schulreisen, die in die Tiefe führen», ist eine Wanderung auf dem Eisenweg mit Besuch des Bergwerks beschrieben. Der Bericht ist gut terminiert mit der Aktion «Eingeladen V» des Kantons Aargau. Eingeladen sind Schulklassen. Wir kommen darauf zurück.



Karikatur aus dem Lehrermagazin «Bildung Schweiz».

SWISSLOS
Kanton Aargau

Die Weichle – eine harte Nuss



18. August 2020:
Die letzte Schaufel mit Überdeckungsmaterial wird weggebaggert.

DIE ÖFFNUNG DES STOLLENAUSGANGS WEICHLE war nicht so leicht, wie wir es uns vorgestellt hatten. Verschiedene Hürden waren zu nehmen, was den VEB stark herausgefordert hat, insbesondere finanziell. Inzwischen hat sich die Sache positiv entwickelt: Das Erdmaterial, rund 350 Tonnen, ist in Absprache mit Kanton, Gemeinde und Forst

abtransportiert und fachgerecht entsorgt worden. Für die Sanierung des Eingangsbereichs hat der Kanton grünes Licht erteilt. Von der Gemeinde Ueken haben wir die Baubewilligung, quasi als Weihnachtsgeschenk, ebenfalls erhalten. Happy End? Ja, wenn die Kostenfrage gelöst wäre. Diese harte Nuss muss erst noch geknackt werden.

Ein Zeuge aus den Anfängen



Zufällig ist im Hauptstollen die Inschrift **FL 1936 24 VII** entdeckt worden. Die schlecht lesbare Schrift ist in den Betonüberzug geritzt worden. Damit ist bestätigt, dass der Hauptstollen bereits 1936 erstellt worden ist. Thomas Zollinger hat die Inschrift, die dem Ausbau zum Opfer fallen könnte, sorgfältig ausgeschnitten, sie wird als Zeuge aus den Bergwerk-Anfängen erhalten.

Ein geologisches Nachschlagewerk

Geologe und VEB-Mitglied **ANDRÉ LAMBERT** und Geologe **WALTER WILDI** schildern in einem reich illustrierten Buch auf verständliche Art die Entstehungsgeschichte der Aargauer Landschaft. Das Buch will zu einem besseren Verständnis der aargauischen Landschaften beitragen und zu Wanderungen anregen. Ein Kapitel gilt auch dem Bergwerk Herznach und dem Eisenweg. Das Buch kann im Buchhandel für Fr. 25.– erworben werden.

